

FOTO-VIDEO
07. 2004 3,99 Euro

DIGITAL

Die große PIXEL-LÜGE

→ Warum zu viele Pixel die Bilder schlechter machen
→ Wie viel Megapixel Sie wirklich brauchen

TEST
10 KOMPAKTE
von 230 bis 550 Euro

BIS ZU 70% SPAREN MIT ERSATZTINTEN
Großer Test: Fotoqualität, Lichtbeständigkeit & Wischfestigkeit
Die besten Tinten für Drucker von Canon, Epson und HP

NEU IM TEST
OLYMPUS E1 in der Praxis:
Gut genug für die Profis

GROSSE MARKTÜBERSICHT:
Die 40 besten Camcorder aus
allen Preisklassen

PRAXIS

Sommer-Fotos:
Coole Tipps für frische Bilder

Helmut Newton: Profi-Tipps
für erotische Meisterwerke

Hochzeits-Aufnahmen:
Richtig fotografieren und filmen

Stadtporträt: So kann's
jeder in nur zwei Stunden

AUF HEFT-CD

PHOTOSHOP
Interaktiver Kurs von Galileo, Teil 3

TURBO BROWSER
Klasse Alternative zu ACDSee

BUZZ SIMPLIFIER
Bildrauschen entfernen per Plug-in





POLAROID-KAMERA MIT SUPER-SENSOR

DIE POLAROID X530 bringt den dreilagigen Bildsensor auch in Consumer-Digitalkameras. Die x530 ist aber nur der Beginn einer neuen Foveon-Kamera-Serie.

Von Benno Hessler

TECHNISCHE DATEN

INFO	www.polaroid.plawa.com
PREIS	ca. 450 Euro
Auflösung maximal:	3 x 1,5 Megapixel
Pixel Bilddaten:	4,5 Millionen
Brennweite (Kleinbild):	35,6 - 106,8 mm
Lichtstärke:	1:2,6 - 3,4
TFT-Display-Größe:	2,0 Zoll
Speichermedium:	SD-Card
ISO-Bereich:	100, 200, 400, auto
Bildformate:	JPEG, RAW
Videofunktion:	640 x 480 Pixel / 30 Bilder/s

Der Foveon-Sensor unterscheidet sich stark von allen anderen Sensoren – er kann die drei Primärfarben Rot, Grün und Blau tatsächlich mit jedem einzelnen Pixel erfassen (siehe Seite 22 dieser Ausgabe). Bisher wurde dieser Chip jedoch nur in den (semi-)professionellen Kameras SD9 und SD10 von Sigma eingesetzt – der Amateur blieb außen vor. Das soll sich nach dem Willen von Polaroid, in Deutschland vertre-

ten durch die Firma Plawa Feinwerktechnik, ab sofort ändern. Plawa-Geschäftsführer Michael Roessler stellte CHIP FOTO-VIDEO digital die Polaroid x530 persönlich vor.

Auflösung: Eine Definitions-Frage

Die x530 ist die erste Consumer-Kamera mit Foveon-X3-Sensor. Der Sensor ist in der Auflösung gegenüber den Sigma-Kameras redu-

ziert: Er nimmt Fotos mit 3 x 1,5 Megapixel auf (Sigma SD9/10: 3 x 3,5), was für die meisten Amateur-Zwecke völlig ausreichend ist.

Roessler legt jedoch Wert auf die Feststellung, dass man die Qualität des X3-Sensors nicht auf Megapixel-Zahlen reduzieren kann: Durch den dreischichtigen Farbaufbau des Sensors werde eine Detailschärfe und Farbtreue erzielt, die ohne weiteres mit der viel höheren Auflösung anderer Kameras

**PRESS CLIPPING AND ADDS
POLAROID x530**

DEUTSCHLAND, BELGIQUE, ESPAÑA, ÖSTERREICH, SCHWEIZ



mithalten könne. So ist die beigelegte Software denn auch in der Lage, die ursprüngliche Größe einer mit der Kamera aufgenommenen RAW-Datei auf 150 Prozent oder mehr hochzuskalieren und daraus entsprechend größere TIFF- oder JPEG-Bilddateien zu erzeugen, als es die Kamera physikalisch vermag. Die Besonderheit: Die hochgerechneten Fotos ließen keinerlei Detail- oder Schärfeverlust erkennen.

Sehr gute Software

Sehr nützlich ist auch das Fill Light Tool der Software. Bei Fotos, die starke Helligkeitsunterschiede haben, steht man normalerweise vor einem Problem: Entweder ist der helle Bildbereich richtig belichtet, dann gehen aber die Details in dunklen Bildpartien unter – oder umgekehrt. Fill Light vermag die Belichtung am fertigen Bild nachträglich so anzugleichen, dass helle und dunkle Bild-

bereiche gleichermaßen eine ausgewogene Belichtung bekommen. Eine sehr praktische Funktion, die aus vielen Fotos sehr viel mehr herausholen kann.

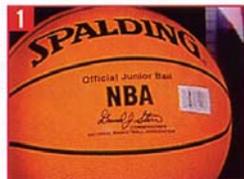
FAZIT: Leider konnten wir wegen des Vorserien-Status noch keine eigenen Tests durchführen, doch die Polaroid verspricht auch so schon viel. Sollte es Polaroid in der Serie gelingen, um den Sensor herum eine „runde“ Kamera zu bauen, wird sie sicher zu den empfehlenswerten Modellen gehören: Der Foveon-Sensor macht auch in der kleineren Ausführung eine gute Figur.

Polaroid zeigt sich sehr optimistisch, was die Überzeugungskraft der Foveon-Technik angeht: Die Polaroid x530 liegt in der Mitte einer ganzen Serie von künftigen Consumer-Kameras mit X3-Chip, die Polaroid Zug um Zug in den Markt einführen will. Vielleicht gelingt auf diesem Weg dem Foveon-Sensor endlich der Durchbruch.

POLAROID X530



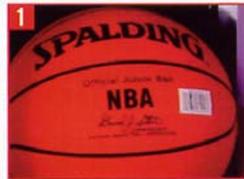
1 Leuchtende, aber dennoch sehr natürliche Farben mit hoher Detailschärfe: Die Schrift auf dem Basketball ist einwandfrei zu lesen.
2 Die Auflösung ist gut. Es gibt jedoch am Siemensstern Moiré-Muster zu sehen, die die Grenzen der Kamera aufzeigen.



CANON POWERSHOT G3



1 Der Basketball wird zwar gut abgebildet; im direkten Vergleich mit der x530 hinken Farbbrillanz und Detailtreue aber hinterher.
2 Die Canon löst den Stern besser auf. Der Verdacht liegt aber nahe, dass die Kamera-Software kräftig mit Nachschärfung hilft.



SHORT CUTS

GEFÄHRLICHE AKKU-PLAGIATE

Originalzubehör ist teuer, Nachbauten von Drittherstellern oft billiger. Man muss allerdings aufpassen, dass sie in Größe und Leistungsdaten mit den Originalen übereinstimmen. Casio warnt nun vor dem Einsatz von herstellerfremden Akkus. Dem Hersteller zufolge drängen immer mehr Drittanbieter auf den Markt. Einige offerieren Akku-Nachbauten, mit denen es Probleme gibt. Eine Haftung für daraus entstandene Schäden schließt der Hersteller aus.
Info: www.casio.de

STREIT UM JPEG-PATENT

Das US-Unternehmen Forgent Networks hat 31 Firmen wegen angeblicher Verletzung eines Patents auf das JPEG-Kompressionsverfahren verklagt – und verlangt Schadenersatz. Der Gang vor das Bezirksgericht in Texas erfolgte, nachdem Verhandlungen mit den Herstellern ergebnislos verlaufen seien, so Forgent.
Info: www.forgentnetworks.com

COMPACTFLASH MIT 12 GBYTE

Der US-Speicherkarten-Hersteller Pretec hat eine CompactFlash-Karte mit einer Kapazität von 12 GByte angekündigt – Preis: knapp 10.000 Dollar! Gleichzeitig senkt der Hersteller die Preise für sein im September vorgestelltes 6-GByte-Modell um die Hälfte. Aber teuer bleibt teuer: Die Karte kostet dann immer noch stolze 3.500 Dollar.
Info: www.pretec.com

FOVEON-FORMAT IN PHOTOSHOP

Mit einem neuen Plugin von Adobe kann Photoshop CS nun auch mit den X3F-RAW-Dateien von Digitalkameras mit Foveon-Sensor umgehen. Das Adobe Camera Raw 2.2 Plugin gibt es im Internet kostenlos zum Download:
<http://www.adobe.com/products/photoshop/cameraraw.html>